



**Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Soziales und Gesundheit  
am Mittwoch, 17.05.2017 von 18:20 bis 20:36 Uhr  
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Jonas Bickschlag	CDU	
-----------------------	-----	--

stellv. Vorsitzende/r

Herr Martin Roter	CDU	
-------------------	-----	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sönke Baumdick	SPD	
Herr Ludger Beelmann	SPD	
Herr Frank Böckmann	CDU	
Frau Silke Diekhaus	CDU	
Herr Olaf Eilers	SPD	
Herr Thomas Höffmann	SPD	Vertreter für Renate Geuter
Herr Dr. Matthias Lamping	CDU	
Herr Dennis Löschen	SPD	Vertreter für Wilhelm Bohnstengel
Herr Christian Reiners	CDU	
Frau Marianne von Garrel	CDU	

Beratende Mitglieder

Frau Irene Block	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen	
------------------	--	--

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	
Frau Annegret Brunemund-Rumker	Fachbereichsleiterin	
Herr Henning Kamps	Bereichsleiter, Protokollführer	

**Abwesend:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wilhelm Bohnstengel	SPD	
Frau MdL Renate Geuter	SPD	

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Jonas Bickschlag eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Fachausschusses, Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers, Geschäftsführerin Maria Oloew vom Zweckverband Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre und Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre e.V. und deren Stellvertreterin Karin Vogel, Geschäftsführer Dirk Vorlauf von der Friesoyther Eisenbahngesellschaft mbH, die Presse sowie alle Anwesenden.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Jonas Bickschlag stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

**TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung am 09.01.2017 (öffentlicher Teil)**

Die Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Sitzung vom 09.01.2017 erfolgt mit zehn Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen.

## **TOP 5 Bericht der Verwaltung**

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers begrüßt alle Teilnehmer des Ausschusses und berichtet über aktuelle Infos der Verwaltung.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers teilt mit, dass vor kurzem ein Gespräch mit der Leitung des Kreissozialamtes stattgefunden habe. Der Bereich 50 – Soziales – der Stadt Friesoythe sei schon seit 2014 aufgrund von personellen Ausfällen, aber auch aufgrund des zusätzlichen Arbeitsanfalls durch die Aufnahme von Flüchtlingen im Bereich der laufenden Fallbearbeitung in Verzug geraten. Im Herbst letzten Jahres wurde mit dem Kreissozialamt besprochen, wie die Situation verbessert werden könne. Seit dem 1. Februar 2017 sei Herr Kamps Leiter des Sozialbereichs, zudem wurden personelle Veränderungen vorgenommen. Die Leitung des Kreissozialamtes habe sich nun hochzufrieden mit der Arbeit dort gezeigt. Die Leiterin des Kreissozialamtes Gabriele Schröder habe dem Team um Herrn Kamps hervorragende Arbeit bescheinigt, worüber sie sich sehr freue.

Weiter berichtet die Erste Stadträtin von einer Anfrage des Ausschussvorsitzenden Jonas Bick-schlag zum Thema Elektromobilität. In der Sitzung geht sie nur auf einige wesentliche Punkte ein. Die Stellungnahme wird beigelegt.

Ratsherr Dr. Matthias Lamping teilt mit, dass die Deutsche Post auf Elektroautos, sogenannte „Streetscooter“ umstellt und somit eine Vorreiterrolle einnimmt. Die Entwicklung sollte zukünftig beobachtet werden. Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers bedankt sich für die Anregung.

## **TOP 6 Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### **TOP 6.1 Breitbanderschließung im Landkreis Cloppenburg Vorlage: MV/111/2017**

Fachbereichsleiterin Annegret Brunemund-Rumker begrüßt alle Anwesenden und teilt mit, dass aufgrund entsprechendem Abstimmungsbedarf bezüglich der Breitbanderschließung im Landkreis Cloppenburg viele Gespräche erfolgt sind. Die Firma KOMNEXX aus Bakum beginnt in den nächsten Wochen mit den ersten Arbeiten in Kampe. Es startet der Breitbandausbau in den Gewerbegebieten.

Ratsherr Olaf Eilers erkundigt sich danach, ob die Privathaushalte parallel Zugang zum Breitband erhalten. Hierauf antwortet Fachbereichsleiterin Annegret Brunemund-Rumker, dass dies nicht zeitgleich erfolgt. Für die Privathaushalte läuft derzeit noch ein Ausschreibungsverfahren durch das Amt für Wirtschaftsförderung beim Landkreis Cloppenburg. Die Entscheidung über den Zuschlag wird erst im Herbst 2017 erwartet.

Ratsherr Luder Beelmann fragt nach, wer Ansprechpartner für technische Fragen ist. Hierauf teilt Fachbereichsleiterin Annegret Brunemund-Rumker mit, dass dies die Firma KOMNEXX ist, und nicht andere Anbieter. Die Firma KOMNEXX baut in eigener Regie.

Ratsherr Frank Böckmann stellt die Frage, ob durch die Aufnahme der Summe für den Breitbandausbau in den städtischen Haushalt und einer späteren Ausführung finanzielle Einsparungen für die Stadt Friesoythe zu erwarten sind. Darauf teilt Fachbereichsleiterin Annegret Brunemund-Rumker mit, dass erst das Ergebnis der Abrechnung abgewartet wird. Noch können keine Zahlen vorliegen, weil der Ausbau jetzt beginnt.

**TOP 6.2 Öffentlicher Personennahverkehr im Landkreis Cloppenburg**  
**Vorlage: MV/109/2017**

Fachbereichsleiterin Annegret Brunemund-Rumker teilt unter Bezugnahme auf die Mitteilungsvorlage mit, dass es eine Infoveranstaltung für alle Ratsmitglieder im Landkreis Cloppenburg voraussichtlich im Herbst 2017 geben wird. Der Termin wurde vom Landkreis Cloppenburg noch nicht mitgeteilt.

**TOP 6.3 Informationen zur Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen**  
**Vorlage: MV/114/2017**

Fachbereichsleiterin Annegret Brunemund-Rumker verweist hinsichtlich der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen auf die vorliegende Mitteilungsvorlage.

Ratsherr Frank Böckmann erkundigt sich danach, wie hoch die Auslastungskapazität der Flüchtlingswohnheime „Pehmertanger Weg 2 F“ und „Spreestraße 9“ ist. Hierauf teilt der Bereichsleiter für Soziales Henning Kamps mit, dass das Flüchtlingswohnheim „Pehmertanger Weg 2 F“ mit 37 von möglichen 40 Plätzen belegt ist. Die „Spreestraße 9“ ist mit 42 von möglichen 48 Plätzen beansprucht.

Ratsherr Martin Roter fragt nach, welche Nationalitäten aktuell der Stadt Friesoythe zugewiesen werden. Hierauf erwidert Henning Kamps, dass die letzten 13 Personen aus Simbabwe stammen. Weiterhin wird ausgeführt, dass nach Rücksprache mit der Landesaufnahmebehörde Bramsche vermehrt Flüchtlinge aus dem Sudan, der Elfenbeinküste sowie Simbabwe auf die Städte und Gemeinden zugewiesen werden.

**TOP 6.4 Familientag im Oldenburger Münsterland sowie Eisenfest 2017**  
**Vorlage: MV/110/2017**

Fachbereichsleiterin Annegret Brunemund-Rumker erkundigt sich unter Hinweis auf die Mitteilungsvorlage, ob Fragen vorhanden sind.

Ratsherr Ludger Beelmann fragt, wann der Familientag des Oldenburger Münsterlandes stattfindet. Fachbereichsleiterin Annegret Brunemund-Rumker teilt mit, dass er am Eisenfestsonntag ausgerichtet wird.

Ratsherr Dennis Löschen verweist auf eine Infoveranstaltung und erkundigt sich nach dem Veranstaltungsort für den Familientag. Fachbereichsleiterin Annegret Brunemund-Rumker teilt mit, dass sich das Eisenfest sowie das Familienfestgelände einander anschließen werden. Das Eisenfest wird im Stadtzentrum und der Familientag in der Alten Mühlenstraße, der Ringstraße und der Gerichtsstraße bis zum Stadtpark hergerichtet.

Irene Block vom Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen fragt nach, ob sich noch weitere Schulen anmelden können. Annegret Brunemund-Rumker teilt mit, dass dies möglich ist. Jedoch sollten Nachmeldungen zeitnah erfolgen, damit eine reibungslose Planung möglich ist.

**TOP 6.5 Zweckverband Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre (ETT)**  
**Vorlage: MV/112/2017**

Geschäftsführerin Mario Oloew vom Zweckverband Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre (ETT) und dessen Stellvertreterin Karin Vogel begrüßen alle Teilnehmer des Ausschusses. Anschließend informieren Sie umfassend über die Aufgaben und die wirtschaftliche Situation des ETT mittels der beigefügten PowerPoint-Präsentation. Weiterhin werden Broschüren und Infomaterial an die Teilnehmer verteilt.

Ratsherr Ludger Beelmann erkundigt sich danach, ob eine Zusammenarbeit mit dem Verbund Oldenburger-Münsterland stattfindet. Nachdem er beide Online-Auftritte miteinander verglichen hat, wurden viele Übereinstimmungen von ihm festgestellt. Deswegen fragt er nach, ob ein Daten- bzw. Informationsaustausch zwischen beiden Verbänden stattfindet, ob Synergieeffekte genutzt und doppelte Angebote vermieden werden. Herr Beelmann teilt mit, dass eine Kosteneinsparung möglich ist und doppelter technischer Pflege- und Einrichtungsaufwand bei Online-Auftritten nicht nötig sei. Hierauf antwortet Geschäftsführerin Mario Oloew, dass ein Austausch zwischen beiden Verbänden stattfindet. Es werden häufiger gemeinsame Lösungen erarbeitet, damit die Kosten gering gehalten werden. Jedoch besteht noch nicht in allen Punkten eine Übereinstimmung bzw. ein gemeinsames Vorgehen. Hieran wird mit Nachdruck gearbeitet.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers teilt mit, dass sie die Anzahl der Übernachtungen von 35.011 für die Stadt Friesoythe als eher gering betrachtet, sofern Vergleiche mit anderen Kommunen benachbarter Landkreise hergestellt werden.

Ratsherr Thomas Höffmann vergleicht die Verbandsumlagen von Friesoythe (100.639,13 €) und von Molbergen (85.771,71 €) in Relation zu den Übernachtungszahlen der beider Kommunen (Friesoythe 35.011 und Molbergen 126.095). Hierbei verwundert ihn, dass Friesoythe eine deutlich höhere Verbandsumlage entrichtet. Geschäftsführerin Maria Oloew des ETT teilt mit, dass es richtig sei, dass Friesoythe mehr als Molbergen zahlt und deutlich weniger Übernachtungszahlen hat, jedoch hängt die Verbandsumlage von weiteren Faktoren ab. Die höhere Verbandsumlage für die Stadt Friesoythe hängt im Wesentlichen damit zusammen, dass die Freizeiteinrichtungen Tierpark Thüle und Kletterwald Nord GmbH & Co.KG mit in die Berechnung der Verbandsumlage einbezogen sind. Durch die Anzahl der Campingplätze erhöht sich wiederum die Umlage der Stadt Friesoythe im Gegensatz zur Gemeinde Molbergen.

Ratsherr Ludger Beelmann fragt nach, ob die Präsentation zur Verfügung gestellt wird. Er kann den Ausführungen folgen, jedoch wäre die Bereitstellung von Informationen des Umlageschlüssels über den Mitgliedsbeitrag wünschenswert. Erst hierdurch wäre eine Transparenz und Nachvollziehbarkeit möglich. Geschäftsführerin Maria Oloew sichert die Bereitstellung der Unterlagen im Nachgang zu. Eine Übersicht zum Umlageschlüssel des Mitgliedsbeitrages befindet sich in der Anlage.

Ratsherr Sönke Baumdick erfragt, welche Zukunftsprojekte der Zweckverband Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre verfolgt. Geschäftsführerin Maria Oloew teilt hierzu mit, dass das digitale Angebot ausgebaut wird. Zudem wird die Infrastruktur um die DLRG-Station erweitert.

Ratsherr Dr. Matthias Lamping bedankt sich im Anschluss für den umfassenden Bericht der Gastredner. Ihm war im Vorfeld nicht bewusst, welche Aufgaben der Zweckverband und der Verein leisten und welche wirtschaftlichen Faktoren ausgelöst werden. Weiterhin teilt er mit, dass die Verbandsumlage gut angelegtes Geld ist.

## **TOP 6.6 Friesoyther Eisenbahngesellschaft (FEG)** **Vorlage: MV/113/2017**

Im Anschluss berichtet und informiert der Geschäftsführer der Friesoyther Eisenbahngesellschaft mbH Dirk Vorlauf aufgrund des Antrages der SPD vom 10.01.2017 mittels einer PowerPoint-Präsentation über deren wirtschaftliche Situation. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Um 20:05 Uhr verlässt das beratende Mitglied vom Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen Irene Block die Sitzung.

Nach Beendigung des Vortrages bietet Geschäftsführer Dirk Vorlauf den Mitgliedern an, eine Besichtigung des neuen Rangiergleises in Garrel vorzunehmen, sofern Interesse besteht.

Ratsherr Thomas Höffmann erkundigt sich danach, welche Firma aus Friesoythe für einen Umschlag des Schienenverkehrs mit der Friesoyther Eisenbahngesellschaft in Frage kommt. Hierauf antwortet Geschäftsführer Dirk Vorlauf, dass die Firma Paul Meyer aus Thüle in Betracht kommt und ggf. die Firma Joh. Mildenberger GmbH.

Ratsherr Thomas Höffmann stellt beim Blick auf die Bilanz die Frage, dass sein Eindruck ist, dass der Friesoyther Eisenbahngesellschaft mbH eine Überschuldung droht. Hierauf entgegnet Geschäftsführer Dirk Vorlauf, dass dies nahezu nicht möglich ist. Der Wert der vorhandenen Gleise hat einen entsprechenden Gegenwert. Weiterhin sind zukünftige Kosten, unter anderem auch bei Investitionen relativ gering. Durch den Einsatz von Fördermitteln und der Beteiligung weiterer Kommunen leistet die Stadt Friesoythe einen geringen finanziellen Einsatz. Weiterhin sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass die Stadt Friesoythe durch das vorhandene Schienennetz perspektivisch gut aufgestellt ist.

#### **TOP 7      Anfragen und Hinweise der Einwohner**

Es erfolgen keine Anfragen und Anregungen.

#### **TOP 8      Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates**

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers verweist auf das Gemeinsame Kochen mit der Partnerstadt Swiebodzin vom 30. Juni 2016 bis 02. Juli 2017.

Im Anschluss werden keine Anfragen und Anregungen gestellt.

Der Ausschussvorsitzende Jonas Bickschlag schließt die Sitzung um 20:36 Uhr.

Annegret Brunemund-Rumker  
Fachbereichsleiterin

Jonas Bickschlag  
Vorsitzender

Henning Kamps  
Protokollführer